

Rainitzza

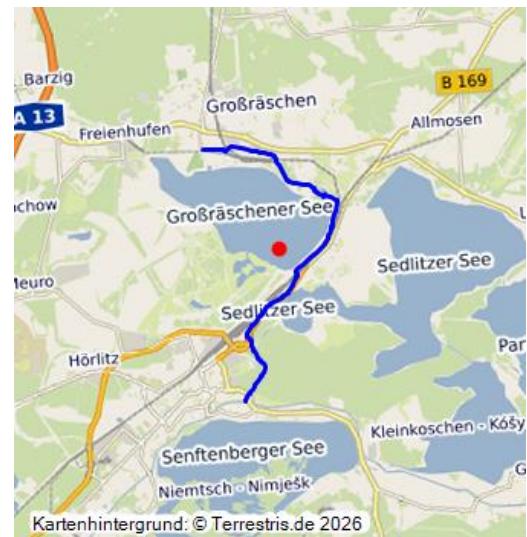
Schlagwörter: Oberflächengewässer, Verlegung (Standortverlegung)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Großräschen, Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Die Rainitzza ist ein Fließgewässer zwischen Großräschen und Senftenberg, dessen Verlauf im Zusammenhang mit der Industrialisierung und dem Braunkohlebergbau mehrmals verändert wurde.

Ursprünglich lag das Quellgebiet im Stadtgebiet von Großräschen. Der Verlauf des Gewässers teilte die Ortschaften Großräschen und Kleinräschken. Südlich von Sedlitz mündete die Rainitzza in die Sornoer Elster.

Mit dem Bau der Bahnlinie zwischen Großräschen und Senftenberg um 1870 wurde der Verlauf der Rainitzza erstmals in dem sich von Westen nach Osten erstreckenden Bereich nördlich des späteren Großräschener Sees verlegt. Durch den Tagebau Sedlitz erfolgte in den 1950er Jahren zunächst die Verlegung des Abschnitts zwischen Sedlitz und Sorno. In den 1960er Jahren, mit dem Fortschreiten des Tagebaus, kam es zu einer erneuten Veränderung: Das Flussbett wurde zwischen Sedlitz und Senftenberg in eine betonierte Trasse verlegt. Dieser Verlauf ist heute noch erkennbar, u.a. in der Sedlitzer Kleingartenanlage Bergmannsfreud. Durch den Tagebau Sedlitz wurde auch die Sornoer Elster stark in ihrem Verlauf verändert, heute ist sie vollständig verschwunden. Der Auslauf der verlegten Rainitzza in die Schwarze Elster nutzt in seinem letzten Abschnitt das ehemalige Flussbett der Sornoer Elster.

Mit dem Bau des Ableiters des Sedlitzer Sees wurde 2018 eine weitere, temporäre Verlegung der Rainitzza notwendig. Der Ableiter wird östlich des Gewerbegebiets Laugfeld das Bett der Rainitzza nutzen. Da dieses in ehemaligem Kippengelände verläuft und mit erhöhten Abflussmengen zu rechnen ist, muss das Flussbett komplett neu hergestellt und über eine Rütteldruckverdichtung gesichert werden. Die Rainitzza verläuft daher seit 2018 verrohrt durch die Gewerbegebiete Laugfeld und Grünstrasse bis zur Mündung in die Schwarze Elster.

Die Eingriffe in den Wasserhaushalt der Region durch den Bergbau haben dazu geführt, dass die Rainitzza nicht mehr mit Grundwasser gespeist wird. Neben Niederschlagswasser stellt die Ableitung aus der Grubenwasserreinigungsanlage Rainitzza bei Großräschen die wichtigste Quelle für den schmalen Wasserlauf dar.

Datierung:

- Veränderung: um 1870
- Veränderung: um 1950
- Veränderung: um 1960
- Veränderung: 2018

Quellen/Literaturangaben:

- <https://www.la-online.de/lausitz/senftenberg/alte-rainitz-aquelle-ist-heute-ein-schwimmbad-33192240.html>

BKM-Nummer: 32001852

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Rainitz

Schlagwörter: Oberflächengewässer, Verlegung (Standortverlegung)

Ort: Sedlitz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 33 13,08 N: 14° 02 15,03 O / 51,55363°N: 14,03751°O

Koordinate UTM: 33.433.269,92 m: 5.711.833,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.433.379,11 m: 5.713.673,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rainitz“**.** In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektsicht/BKM-32001852> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

